



11. Januar 2021

Liebe Eltern!

Ich wünsche Ihnen auch an dieser Stelle ein gutes, gesundes neues Jahr! Und ich darf Ihnen versichern, dass wir alle uns gewünscht hätten, die Kinder wenigstens in halber Klassenstärke persönlich zu unterrichten. Leider ist das in den nächsten drei Wochen erstmal nicht möglich. Auf der Seite des Kultusministeriums finden Sie viele Veröffentlichungen zum sog. **Distanzunterricht**. Bei genauerem Hinsehen werden Sie feststellen, dass sich viele Aussagen eher auf den Unterricht weiterführender Schulen beziehen. Auch für uns sind diese Vorgaben verbindlich, jedoch im Rahmen dessen, was leistbar ist. Das betrifft sowohl die technische Ausstattung als auch die didaktischen Möglichkeiten als auch die Tatsache, dass Grundschul Kinder manches eben nicht alleine schaffen.

Unser großes Anliegen ist es, einerseits den Anforderungen so gut es geht gerecht zu werden. Andererseits möchten wir immer mehr dahin kommen, dass die Kinder mit unserer Hilfe selbständig lernen. Das sollte dazu führen, dass Sie im Normalfall bitte helfen, einen **ruhigen Arbeitsplatz** für Ihr Kind bereitzustellen und – wo nötig – bei den technischen Aufgaben unterstützen. Alle Klassen arbeiten mit einem **Wochenplan** und viele mit dem **Padlet**. Die Wochenpläne sind derzeit sehr ausführlich, damit die Kinder alleine damit zurechtkommen. Hier dürfen Sie der Klassenlehrkraft gerne Rückmeldung geben! Zusätzlich werden die Lehrkräfte auf verschiedenen Wegen mit Ihnen und den Kindern **Kontakt aufnehmen** (Mail, Telefon, Videokonferenz, Padlet, Päckchen mit Material). Diejenigen, deren Kinder letztes Schuljahr schon bei uns waren, kennen vieles davon. Eltern der Erstklässler bitte ich ausdrücklich, bei Unklarheiten direkt mit den Lehrkräften Kontakt aufzunehmen. Sie werden merken, dass es sich bald „normaler“ anfühlt, mit der Lehrkraft zu telefonieren oder eine Mail zu schreiben!

Nach dem Distanzunterricht wird es entweder mit dem Wechsel zwischen Präsenz- und Distanzunterricht oder ganz mit Präsenzunterricht weitergehen. Damit Ihr Kind dann auch wieder gut weiterlernen kann, gibt es **verbindliche Vorgaben**, die sich in manchem gegenüber dem letzten Schuljahr weiterentwickelt haben:

- **Alle gestellten Aufgaben sind verpflichtend**, ausgenommen die besonders gekennzeichneten Zusatzaufgaben. Es ist die Aufgabe der Kinder, sie zu erledigen und wie bei den Hausaufgaben auch die Aufgabe der Eltern, dafür zu sorgen, dass die Kinder es tun. In manchen Fällen erwarten die Lehrkräfte eine Selbstkontrolle durch die Kinder, dann ist das auch verpflichtend, ebenso wie die geforderte Abgabe bestimmter Hefte, Blätter... Die Lehrkräfte korrigieren dann diese Aufgaben selbst.
- Jede Woche steht der **Wochenplan** auf der Homepage bei der Klasse Ihres Kindes. Außerdem erhalten die Kinder den Plan auch in Papierform, damit sie darauf Eintragungen vornehmen können. Die Kinder erhalten die nötigen **Kopien** von uns, sodass Sie auch hier entlastet sind.
- **Neue Inhalte** werden anders vermittelt als im Unterricht. Hierzu kommen z.B. Videos oder Videokonferenzen zum Einsatz. Damit werden Sie entlastet und die Aufgabe des Unterrichts bleibt bei den Lehrkräften. Bitte geben Sie eine Rückmeldung, wenn Ihr Kind dabei Schwierigkeiten hat! Die Inhalte werden nach der Zeit des Distanzunterrichts nicht noch einmal neu erarbeitet, sondern je nach Bedarf wiederholt und geübt. Anschließend werden sie auch in schriftlichen Leistungserhebungen abgefragt.

- Die **Fächer** richten sich im Großen und Ganzen nach dem Stundenplan. Die **Arbeitszeiten** der Kinder sollen in der Regel in der 1./2. Klasse ca. 3 Stunden, in der 3./4. Klasse ca. 4 Stunden am Tag betragen. Weil immer jedes Kind sein eigenes Lerntempo hat, gibt es Zusatzaufgaben. Die **Selbstkontrolle** ist Bestandteil der Arbeitszeit. Um hier eine genauere Rückmeldung zu haben, sollen die Kinder erledigte Aufgaben auf dem **Wochenplan** abhaken und die benötigte Zeit notieren.
- Wenn es möglich ist, wäre eine regelmäßige Arbeitszeit wichtig. Sie gibt den Kindern eine **Tagesstruktur**, die sie aus der Schule kennen.
- Während des Distanzunterrichts finden keine schriftlichen **Leistungsnachweise** (Tests, Probearbeiten) statt. Es ist aber möglich, den Kindern eine Art Lernerfolgskontrolle zu stellen, damit die Lehrkraft ihren Unterricht für die nächste Woche besser planen kann. Diese werden nicht benotet. Mündliche Noten sind zwar erlaubt, werden aber sicher nur zu Gunsten der Kinder gemacht. Insgesamt wird die Anzahl der Probearbeiten in diesem Schuljahr nochmals reduziert. Für die 4. Klassen wird sie von 18 auf 14 gesenkt, für die anderen Klassenstufen entsprechend. Das reduziert den Leistungsdruck!
- Die Lehrkräfte sind verpflichtet, mit den Kindern **Kontakt** zu halten. Bitte unterstützen Sie das so gut es geht. Sie helfen auch dadurch, dass Sie Videokonferenzen ermöglichen, Emails weitergeben und uns ein ehrliches Feedback geben. Die Kontakte sind uns ein besonderes Anliegen!
- Die **Brückenangebote** werden im Präsenzunterricht fortgesetzt. Je nach Dauer des reinen Distanzunterrichts überlegen wir uns auch, welche anderen Formen es noch gäbe.
- Kinder, die die **Notbetreuung** besuchen, können nicht gleichzeitig an Videokonferenzen teilnehmen. Das Problem haben wir erkannt und suchen noch nach einer geeigneten Lösung. Ein Kopfhörer, den man in einen Laptop stecken kann, könnte helfen. Mit etwas Glück sind die neuen Laptops bald einsatzbereit. Kinder können in der Notbetreuung auch wieder ihre eigenen Tablets mitbringen, wenn Sie das möchten.

Liebe Eltern, das ist alles nicht so leicht und das wissen wir auch! Wir werden es gemeinsam als Schulfamilie hinbekommen. Besonders in diesen Zeiten sind wir auf ehrlichen Austausch und gute Zusammenarbeit angewiesen.

**Sekretariat und Schulleitung** werden weiterhin mit Ihnen per Email kommunizieren und neue Informationen auf die Homepage stellen. Das Sekretariat ist weiterhin montags, mittwochs und freitags von 7:30 Uhr bis 13:30 Uhr besetzt.

Kinder, die **ansteckende Krankheiten** haben, an Covid 19 erkrankt sind oder sich in Quarantäne befinden, müssen Sie uns bitte auch in den nächsten Wochen melden, da wir das unsererseits weitergeben müssen.

*„Ob eine Sache gelingt, erfährst du nicht, wenn du darüber nachdenkst, sondern wenn du es ausprobierst.“* In diesem Sinne wünsche ich uns allen morgen einen guten Start in dieses Jahr und grüße Sie freundlich!

Brigitte Ertl

Brigitte Ertl

